



1418 Die Glocke, welche unter dem Namen *Vmjráček*, das ist die Sterbglocke, auf den St. Johannes des Taufers Thurne bekannt ist: wurde mit folgender lateinischen Schrift verfertigt:

Hæc Campana fusa est ad laudem omnipotentis anno Domini M. CCCCXVIII. Sie dürfte beyläufig 6 Centner wägen.

Mit dem Jahre, in welchem M. Johann Hus aus dem Rathschlusse der Kirchenversammlung zu Bostnitz verbrannt wurde, hörten auch zu Königinhof alle milde Stiftungen auf; zum wenigsten finde ich keine weiters verzeichnet, welches die Abnahme der katholischen Lehre, und dagegen den Anwuchs der utraquistischen Meinung erprobet; dem ungeachtet haben die Königinhofer Bürger nicht eher öffentlich und allgemein sich für diese Meinung erklärt, als bis Žižka und die Prager 1421 ihre Stadt 1421 eingenommen, (1) so nach dieselbe zu ihren Mittel gezogen haben; von der Zeit an findet man dererselben Bürger fast bey allen Angelegenheit der Taboriten; welche durchaus zu beschreiben dem gegenwärtigen Entwurfe unpassend sind. Ich will mich daher auf die vornehmste Begebenheiten einschränken.

1422 Zur Verfassung der Kriegszucht, welche Žižka, und seine Anhänger entworfen hatten, waren die Königsböffer bengetreten, welche nebst den Königgratzer, und Jaromierzter Stadtgemeinden ausdrücklich darinn genannt werden; diese habe ich in der Geschichte der Stad Königgratz Seite 280 & sequ. abdrucken lassen, wo sie nachgesehen werden kann.

Žižk

---

(1) Hayek Balb. in Epit. Beczk. und a. m.